

# Aufruf zum PEB-Ideenwettbewerb

**BBWA Pankow - September 2016**

Vom 05.09. bis 31.10.2016 können Projektvorschläge für die Umsetzung des Instruments Partnerschaft – Entwicklung - Beschäftigung (PEB) des ESF-OP Berlin für die Zielgruppen der Arbeitslosen, auch Langzeitarbeitslosen sowie Nicht-Erwerbstätigen, darunter über 54-Jährige eingereicht werden.

Im Rahmen des Ideenaufrufs werden Projekte gefördert, die unter Berücksichtigung der Programmkriterien einem der unten stehenden Handlungsfelder des Aktionsplanes des BBWA Pankow zugeordnet werden können.

Die Projektvorschläge sind fristgerecht **bis spätestens 31.10.2016, 16 Uhr** vollständig ausgefüllt und unterschrieben im Original und zusätzlich als Email einzureichen:

**Bezirksamt Pankow von Berlin**  
**Abt. Finanzen, Personal und Wirtschaft**  
**Bezirkliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit Pankow**  
**Geschäftsstelle**  
**Breite Straße 24a-26, 13187 Berlin**  
**Email: [ute.waschkowitz@ba-pankow.berlin.de](mailto:ute.waschkowitz@ba-pankow.berlin.de)**

Für inhaltliche Rückfragen zu Ihren Projektvorhaben stehen Ihnen die BBWA-Geschäftsstelle sowie Ansprechpartner/innen in den einzelnen Fachabteilungen zur Verfügung. Auskünfte zum Förderprogramm und Verfahren erhalten Sie in der Geschäftsstelle des BBWA Pankow. Bitte reichen Sie zu diesem Zweck vor einer Terminvereinbarung eine kurze Projektskizze ein.

Geschäftsstelle des BBWA Pankow

Dr. Ute Waschkowitz, [ute.waschkowitz@ba-pankow.berlin.de](mailto:ute.waschkowitz@ba-pankow.berlin.de),  
Tel: 030 – 90295 2633

# **HANDLUNGSFELDER BBWA PANKOW**

## **Entwicklung und Förderung der lokalen Wirtschaft**

### **1. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU**

- Unterstützung der Fachkräftegewinnung und –sicherung bei der Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels
- Unterstützung von Unternehmen, das Fachkräftepotential von Arbeitnehmern/innen mit Migrationshintergrund, inkl. Flüchtlinge, auszuschöpfen
- Förderung von internationalen Begegnungen von KMU zum Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen insbesondere mit den polnischen Nachbarregionen (Organisieren von Veranstaltungen und Kooperationen)
- Verbesserung lokaler Rahmenbedingungen für die Bereiche Kreativ- und Gesundheitswirtschaft, Tourismus, Wirtschaft sowie Handwerk und Baugewerbe zur Stärkung der Wirtschafts- und Standortfaktoren.

### **2. Gründungsunterstützung**

- Beratung, Begleitung und Unterstützung für Gründungsinteressierte, insbesondere für Migranten/innen, bei der Entwicklung des Gründungskonzeptes, der Unternehmenspersönlichkeit und bei der Initiierung von kooperativen Unternehmensformen
- Unterstützung von gemeinwohlorientierten Gründungsvorhaben (Soziale Ökonomie)
- Unterstützung von Selbständigen zur Stabilisierung und zum Ausbau ihrer Unternehmen nach der Gründungsphase

### **3. Standortentwicklung und Standortmarketing**

- Begleitende Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen Gewerbeentwicklung (s. Gewerbeflächenkonzeption 2015):
  - Verbesserung des Images durch Standortmarketing und Unterstützung von Straßenarbeits-/Standort-/Unternehmensgemeinschaften, Förderung von Genossenschaftsbildung und weiteren Kooperationen an ausgewählten Standorten
  - Unterstützung von Entwicklungsträgern an ausgewählten Standorten zur gezielten Ansiedlung von kleinen Handwerksunternehmen und Unternehmen der Kreativbranche.
- Erfassung von Gewerberaum in Verbindung mit stadträumlichen Entwicklungsplänen, Entwicklung von Gewerbeflächen
- Förderung und Weiterentwicklung lokaler Schwerpunktbildungen (z. B. Wirtschaft, Handwerk, Wissenschaft, Tourismus, Kultur und Gesundheit) durch gezielte Aktivitäten.

## Zugang zu Beschäftigung und Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitssuchenden und Nicht-Erwerbstätigen

- Unterstützung von (langzeit-)arbeitslosen Menschen mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen durch
  - individuell angepasste Qualifizierungsangebote, individuelle Lebensweg- oder Berufswegplanung sowie Beratung zur beruflichen (Neu-) Orientierung
  - Erhöhung der beruflichen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen
  - Erarbeitung von Lösungsansätzen für den Umgang mit persönlichen Einschränkungen
  - Herstellung kompetenzaktivierender zwischenmenschlicher Kontakte, die der gesellschaftlichen Ausgrenzung entgegenwirken
- Angebote für Menschen in künstlerischen und kreativen Berufen zur Selbstvermarktung, zur Entwicklung von kooperativen Unternehmensmodellen und ergänzenden Beschäftigungs- bzw. Verdienstmöglichkeiten
- Unterstützung für neuzugezogene Personen aus dem Ausland (einschl. Flüchtlinge)
  - Unterstützung und Begleitung im Sinne einer Willkommenskultur, um Voraussetzungen für Beschäftigungsfähigkeit zu schaffen
  - Beratungs- und Coachingangebote zur Unterstützung und Begleitung für eine passgenaue Arbeitsvermittlung
  - Information, Beratung und Organisation von praktischen Erprobungen zur Anerkennung der im Ausland erworbenen Qualifikationen bzw. der Durchführung von Nach-/Anpassungsqualifizierungen.

## Nachhaltige Stadt(teil)entwicklung

### 1. Verbesserung der sozio-integrativen Infrastruktur in Quartieren mit besonderen Problemlagen

- Entwicklung und Begleitung sozialer Unternehmen und/oder Modellprojekte zur Förderung der Lebensqualität und Beschäftigung im Stadtteil
- Schaffung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten durch Wohnumfeld verbessernde, tourismusfördernde bzw. landschaftspflegende Maßnahmen sowie soziokulturelle Angebote mit positiven Effekten für die Umweltentwicklung
- Ergänzende und unterstützende Maßnahmen insbesondere in Familien-, Stadtteil- und Nachbarschaftszentren im Rahmen der wachsenden Stadt.

### 2. Energieeffizienz und Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen

- Unterstützung der entsprechenden Profilierung von Gewerbegebieten/-höfen

- Beratung von Unternehmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, des intelligenten Energiemanagements und der Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Infrastrukturen
- Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung der Energieeffizienz in öffentlichen Einrichtungen / Gebäuden
- Flankierende und unterstützende Maßnahmen zum Ausbau des Radverkehrs und grüner Infrastruktur

### **Chancen für Jugendliche und junge Erwachsene - Erfolgreicher Übergang Schule, Ausbildung und Beruf**

- Unterstützung von Maßnahmen zur zielgerichteten Berufsorientierung, den Interessen junger Menschen und dem Bedarf auf Arbeitsmarkt entsprechend
- Beratungsangebote zum nahtlosen Übergang von Ausbildung in den Beruf
- Maßnahmen zur Förderung von Ausbildung und Beruf für junge Menschen mit Behinderungen.

### **Querschnittsthemen**

Folgende Querschnittsthemen gilt es bei den Projekten zu berücksichtigen:

- Gender Mainstreaming - Die Förderung der Gleichstellung der Geschlechter
- Chancengleichheit und Antidiskriminierung
- Nachhaltige Entwicklung
- Förderstrategie: Lokaler Ansatz